

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 35 (1978)  
**Heft:** 1-2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herausgegeben von Bernhard Wyss

**Band XIV Walter Müri:**

## **Griechische Studien**

Ausgewählte wort- und sachgeschichtliche Forschungen zur Antike

Herausgegeben von Eduard Vischer

326 Seiten. Kartoniert 48.–

Walter Müri (1899–1968) studierte im Blick auf das Amt eines Gymnasiallehrers in Heidelberg und Basel Geschichte, Klassische und Deutsche Philologie. Er war von 1925 bis 1965 an der Literarschule des Städtischen Gymnasiums in Bern tätig, von 1932 bis 1955 als Rektor. Aber seine Kraft reichte auch zu eigener wissenschaftlicher Forschung aus:

Von Xenophons Anabasis veröffentlichte er eine zweisprachige Ausgabe, deren besonderer Wert in seiner Übersetzung liegt. Wohl am bekanntesten ist seine in drei Auflagen erschienene Textsammlung «Der Arzt im Altertum». Die Übertragung ins Deutsche, die er den griechischen und lateinischen Originalen beigab, ist hier in besonderem Maße zugleich selbständige Interpretation. Zum vollständigen Bilde des Philologen Müri gehört indes noch eine Reihe bedeutender Einzeluntersuchungen, die nun in diesem Bande gesammelt vorliegen.

«Symbolon», die erste von ihnen, hat Müri selbst als «wort- und sachgeschichtliche Studie» bezeichnet. Diese Charakteristik trifft auf alle hier vereinigten Abhandlungen und Aufsätze zu. In den Arbeiten zum Corpus Hippocraticum, zu Thukydides, zu Platon geht Müri Wörtern und Sachen unermüdlich auf den Grund, sucht er die Bedeutungs- und Wertnuancen der griechischen Begriffe genauestens zu bestimmen und sie im Deutschen adäquat wiederzugeben. Starke Beachtung hat schon bei ihrem Erscheinen die den Band beschließende Untersuchung «Die Antike» gefunden, in der Müri Ursprung und Entwicklung dieser Bezeichnung einer geschichtlichen Epoche ebenso fesselnd wie klar dargelegt hat.

Bitte beachten Sie auch die Besprechung auf den Seiten 158–160 in dieser Nummer.

**Letzterschienene Bände der Reihe:**

**Band IX Walter Spoerri:**

## **Späthellenistische Berichte über Welt, Kultur und Götter**

290 Seiten. Kartoniert 24.75

**Band X Franz Lämmli:**

## **Vom Chaos zum Kosmos**

Zur Geschichte einer Idee. Teil 1 und Teil 2

Textband: 175 Seiten mit 8 Tafeln. Anmerkungen: 252 Seiten

Beide Bände zusammen: kartoniert 30.–

**Band XI Franz Lämmli:**

## **Homo faber: Triumph, Schuld, Verhängnis?**

160 Seiten. Kartoniert 19.80

**Band XII Peter VonderMühl:**

## **Ausgewählte Kleine Schriften**

Hrsg. und eingeleitet von Bernhard Wyss

600 Seiten. 1 Frontispiz. Kartoniert 88.–

**Band XIII Rainer R. Metzger:**

## **Untersuchungen zum Haftungs- und Vermögensrecht von Gortyn**

152 Seiten. Kartoniert 36.–

# Basler Veröffentlichungen zur Geschichte der Medizin und der Biologie

Herausgegeben von Prof. H. Buess, Basel

---

Fasc. XXX:

Dr. Paul Gasser

## **Charles Krafft (1863–1921)**

Ein Pionier der Appendektomie und der  
Krankenpflege in Europa

121 Seiten. Broschiert Fr. 24.–

Fasc. XXV:

Dr. Peter M. Leuenberger

## **Heinrich Schiess (1833–1914)**

Ein Lebensbild – Beitrag zur Kultur-  
geschichte Basels und zur Geschichte  
der Augenheilkunde

35 Seiten mit 2 Tafeln. Brosch. 7.50

Fasc. XXVIII:

Dr. Hans Häfliger

## **Zur Geschichte der Hämophilie unter beson- derer Berücksichtigung der Schweiz**

99 Seiten. Brosch. 22.–

Fasc. XXVI:

Dr. Pietro Eichenberger

## **Johann Jakob Wepfer (1620–1695)**

als klinischer Praktiker

142 Seiten mit 4 Tafeln. Brosch. 29.–

Fasc. XXIX:

## **Lettres de René-Edouard Claparède (1832–1871)**

Ausgewählt und herausgegeben von  
Prof. Dr. Georges de Morsier

75 Seiten mit Frontispiz. Brosch. 20.–

Fasc. XXVII:

Dr. Gerhard Grosch

## **Johannes Wildberger (1815–1879)**

ein Schweizer Messerschmied  
und  
Wegbereiter der Orthopädie

55 Seiten mit 4 Abb. Brosch. 15.–

Fasc. XXXI:

Proff. Georges de Morsier,  
Marcel Monnier

## **La vie et l'œuvre de Frédéric Battelli (1867–1941)**

L'école genevoise de Physio-  
logie de 1899 à 1941

(J. L. Prevost, F. Battelli,  
L. Stern)

130 Seiten mit 4 Abb. Brosch. 26.–

Die Liste der gesamten Reihe wird auf Wunsch gerne geliefert.

---

Schwabe & Co. AG · Verlag · Basel/Stuttgart